



Pressemitteilung

Erfurt, 28.01.2022 Vergesst die Kinder nicht! Der Kinderschutzbund Thüringen weist darauf hin, dass Kinder ohne PCR-Testung übermäßig von Bildung und Betreuung ausgeschlossen werden.

Die im Zuge der Omikron-Welle geringer werdenden PCR-Testkapazitäten veranlassen die Politik über eine Priorisierung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten zu entscheiden. Wir nehmen mit Bedauern zur Kenntnis, dass nun nicht mehr genügend Testkapazitäten zur Verfügung stehen, obwohl diese Welle vorhersehbar war. Damit entsteht die Gefahr, dass die Zusage kassiert wird, die Kitas und Schulen offen zu halten.

Schwerwiegend ist die daraus folgende Entscheidung, Kinder, Schüler und Schülerinnen sowie das pädagogische Personal nicht zu dem Personenkreis zu zählen, der Zugang zur Testung erhält. Sie erhalten keine Priorität. Diese geht zu Lasten der Bildungsteilhabe junger Menschen, denn erneut würden Sie so unnötig lange vom Besuch der Kita oder der Schule abgehalten. Denn sie können sich nicht mehr freitesten und müssten die volle Quarantänezeit isoliert werden. Anderes Beispiel sind die Spuktests. Damit bleiben ganze Gruppen in Quarantäne, unabhängig eines positiv bestätigten Tests. Zudem bekommen die Eltern ein Problem, die Arbeit zu organisieren, wenn Sie den Nachwuchs versorgen müssen.

Wir fordern dazu auf, schnellstmöglich Lösungen dafür zu entwickeln. Eine Lösung kann sein, Kontaktperson in Kita oder Schule nicht mehr in Quarantäne zu schicken.